



Darstellung Jenseitskreise: Botticelli

700 Jahre Dante

Vortrag von Hanskarl Kölsch

Dante wurde nicht als Dichter geboren. Er durchlief in Florenz eine fulminante Karriere und wurde der einflussreiche Politiker, der dem Papst Bonifatius VIII. den Geldhahn der Banken zudrehen konnte, um die endlosen, im 13. und 14. Jahrhundert das Land verheerenden Kriege zwischen Papst und Kaiser zu beenden.

Die Päpste bestanden auf der „Konstantinischen Schenkung“, (eine von Konstantin um 320 Papst Sylvester I. ausgestellte Urkunde), die ihnen politische Oberherrschaft über „Rom, Italien, die gesamte Westhälfte des Römischen Reiches, das gesamte Erdenrund“ zuteilte. Dante verflucht in seiner *Commedia* diese „Schenkungs“, ohne schon ahnen zu können, dass sie 350 Jahre später als Fälschung enttarnt wird.

Der Papst konnte in Florenz einen politischen Umsturz erreichen, nach dem Dante angeklagt und verurteilt wurde. Er floh ins Exil, wo er in kaisertreuen Städten von seiner Flucht 1304 bis zu seinem Tod 1321 die *Commedia* schuf, die Boccaccio die „*Divina*“ nannte.

Dante erzählt von seiner Wanderung durch die 3 Jenseitsreiche: *Inferno* (Hölle), *Purgatorio* (Läuterungsberg) und *Paradiso* (Himmelskreise), von der Begegnung mit den Seelen berühmter Politiker, Philosophen, Kaiser und Päpste, Künstler und Freunde. Der Leser erlebt die europäische Politik des Heiligen Römischen Reiches, den Machtkampf der Päpste, Kulturgeschichte und Sittengeschichte, und die Probleme des Individuums im ausgehenden Mittelalter an der Stufe zur Renaissance.

Dantes Vision einer im Detail geschilderten jenseitigen Welt ist eine seelische Wanderung auf der Suche nach der Antwort auf die menschliche Existenzfrage: *Wer bin ich*. Die Seelenreise bietet erschütternde Bilder einer inneren Erfahrung – wie aus einem Traum. Historische und mythologische Personen und deren Handeln stehen stellvertretend für jeden Menschen. Das Böse und Gute, dem er begegnet, findet Dante auch in sich.

Die Probleme sind so zeitlos modern, dass unterschiedlichste Interpretationen möglich sind, je nach dem Aspekt, unter dem man die universelle Thematik des Werkes betrachtet. Unsere Zeit überrascht mit immer neuen Auslegungen.

Termin: Freitag, 19. November 2021, 17:00 bis 18:30 Uhr

München, 3 Minuten vom Isartor. Details bei Anmeldung. Teilnahme: 10.- €

Anmeldung erforderlich: Hanskarl Kölsch, Prellerweg 1, 82054 Sauerlach (08104/7824)

Email: hkk@hk-koelsch.de Homepage: www.hk-koelsch.de